

Besondere Artenvielfalt

Pflanzenspezialisten der Trockenhänge am Natura2000-Tag

Landkreis. (red) Pflanzenexpertin Lisa Fleischmann und der stellvertretende Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes (LPV) Landshut, Helmut Naneder, haben zusammen mit dem Gebietsbetreuer Manfred Röslmair in die Pflanzenwelt der Isarhangleiten-Trockenhänge am Kaltellerberg entführt.

Naneder begrüßte 15 Teilnehmer und wies auf die Besonderheit dieser Trockenhänge hin, die im Mittelalter sogar schon für den Weinanbau genutzt wurden, das „Keltern“ sei hier namensgebend für den „Kaltellerberg“. In der ehemaligen Kiesgrube betreut der Landschaftspflegeverband (LPV) Landshut zusammen mit dem Eigentümer, dem Markt Essenbach, die angelegten Amphibientümpel für Arten wie den Laubfrosch, Kreuzkröte, Teich- und Bergmolch. Helmut Naneder konnte den interessierten Teilnehmern mehrere Bergmolche und auch eine Zauneidechse präsentieren.



Lisa Fleischmann zeigt die besondere Pflanzenwelt am Kaltellerberg.

Foto: M. Röslmair

Zauneidechse, Schlingnatter, Neuntöter, Katzenminze und Weiße Zaurübe. Pflanzenexpertin Lisa Fleischmann zeigte neben Pflanzenarten wie Kuckucks-Lichtnelke und Hornklee auch einige Trockenspezialisten, wie Pechnelke, Karthäusernelke, Wiesensalbei und Thymian. Damit selten gewordene Pflanzen wie die Pechnelke und die Golddistel auf Flächen mit ehemaligem Vorkommen wieder vermehrt und angesiedelt werden können, hat der Landschaftspflegeverband (LPV) Landshut ein Artenhilfsprogramm ins Leben gerufen. Dazu werden die Samen von seltenen Pflanzen kontrolliert entnommen, in Gewächshäusern der Diakonie Landshut vermehrt und dann wie-

der auf Naturschutzflächen angepflanzt. Auch ein Ackerwildkräuter-Projekt auf einer Ausgleichsfläche der Marktgemeinde Essenbach wurde durch Lisa Fleischmann vorgestellt. Hier wurde ein Acker mit Sommerweizen in geringer Saatstärke angesät, um Arten wie Frauenspiegel, Kornrade, Ackerhahnenfuß und Ackerrittersporn zu fördern und zu erhalten.

Nicht nur für die Kinder hatte Lisa Fleischmann Lupen ausgeteilt, mit denen man die Blüten und Blütenblätter der Pflanzen genau betrachten konnte. Sie wies auf heilende Pflanzen wie den Wiesensalbei oder das Schöllkraut hin, ließ aber auch die Kinder mit Löwenzahn Bilder malen.

Artenhilfsprogramm ins Leben gerufen

Da diese Exkursion im Rahmen des Natura2000-Tages stattfand, erklärte der Gebietsbetreuer Manfred Röslmair die Wichtigkeit für die Artenvielfalt dieser europäischen Natura2000-Schutzgebiete in Form der Flora-Fauna-Habitate (FFH) und Vogelschutzgebiete (SPA).

Die Trockenhänge der Isarhangleite bieten selten gewordene Lebensräume und beherbergen viele seltene Tier- und Pflanzenarten, wie